

Pordenone, Palazzo Loredan-Porcia

Der elegante Palazzo Loredan, der ein Zwillingsgebäude des angrenzenden Palazzo Dolfin ist, hat eine klassische Bauform, die an den typischen Stil venezianischer Paläste erinnert. Er besitzt symmetrisch angeordnete rechteckige oder gewölbte Fenster und in der Mitte einen Balkon mit Balustraden. Das Gebäude befindet sich entlang des einstigen *Königlichen Postwegs* nach Deutschland und heute am Corso Garibaldi, der im 17. Jahrhundert gebaut wurde. Er wurde zusammen mit dem Zwillingspalast für die venezianischen Patrizier Loredan und Dolfin gebaut. Der Kern des Palastes stammt aus dem 16. Jahrhundert und bestand wahrscheinlich aus einem rustikalen einstöckigen Gebäude. Zu Beginn des 18. Jahrhunderts wurde er dank einer Erhebung und einer bedeutenden strukturellen und architektonischen Umgestaltung zur Adelsresidenz der Familie Loredan, die als Ca' Loredan bekannt war. Das Erdgeschoss wurde ursprünglich als Lagerhaus genutzt und beherbergt heute die alte Taverne in Burchiello und bewahrt die charakteristischen Deckenbalken. Im Jahre 1740 nahm der Generalleutnant der Patria del Friuli, Pietro Priuli, das Gut als Erbe an, das zwanzig Jahre später an Bertuzzi Contarini überging. Im Jahre 1878 ging es in den Besitz der Familie Porcia über, die 1925 auch den angrenzenden und identischen Palazzo Dolfin erwarb. Die Residenz wird in den Stadtchroniken erwähnt, weil sie 1738 Prinzessin Maria Amalia von Sachsen und Polen beherbergte, die nach Neapel ging, um ihren zukünftigen Ehemann, der zukünftige König von Spanien, König von Neapel und Sizilien, mit dem Namen Karl III. zu treffen. Bei dieser Gelegenheit wurden vier Türen in den Wänden aufgebrochen, damit das Gebäude mit dem Doppelpalast Dolfin verbunden werden konnte. Zur Erinnerung an dieses wichtige Ereignis befindet sich eine Inschrift an der Fassade des angrenzenden Palazzo Dolfin.

Verfasst von: dott.ssa Martina Solerte und dott.ssa Nicoletta Rigoni
Dezember 2018